

Der ZBV informiert

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ 044 21777 33 ■ www.zbv.ch



Studie der Universität St. Gallen: «Regionalprodukte – Was ist Herkunft Wert?»

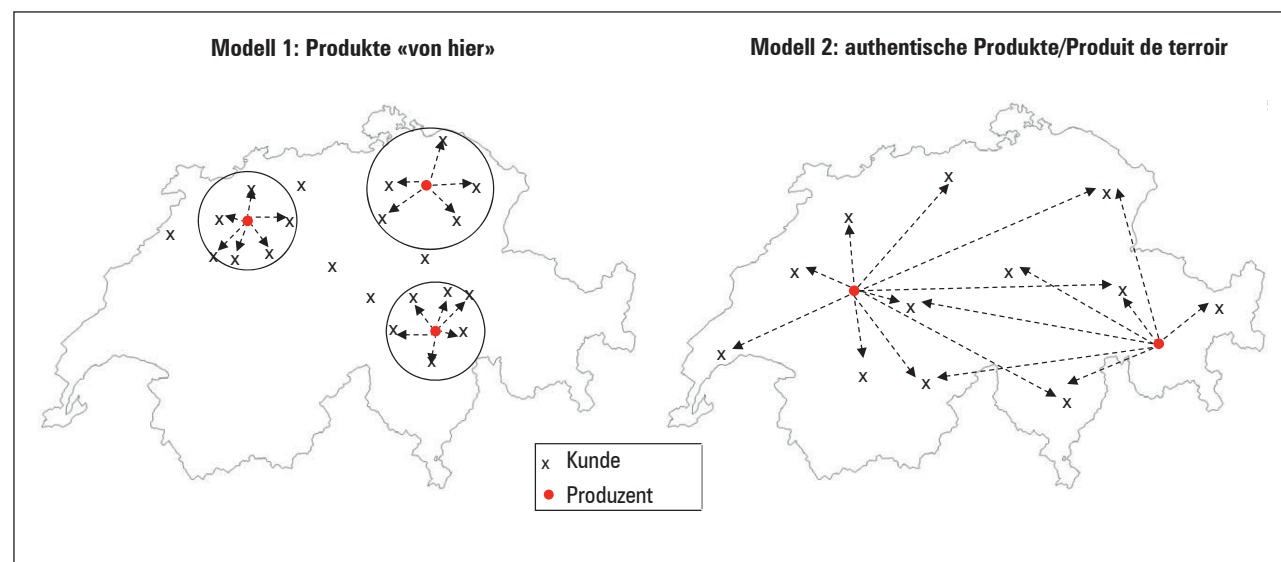
Regionalprodukte – Wahrnehmung aus Kundensicht

Regionalprodukte können aus Kundensicht sowohl Produkte aus der unmittelbaren Umgebung als auch Spezialitäten aus anderen Regionen sein. Wichtig für sie ist, dass sie authentisch sind.

Regionalprodukte sind für Konsumenten sehr attraktiv. Dies sieht man an den zunehmenden Angeboten in Supermärkten, Hofläden sowie im Internet. Die steigenden Verkaufszahlen sind eine Folge der positiven Einstellung der Konsumenten gegenüber Regionalprodukten. Unsere Befragung bei über 1260 Personen aus der Deutsch und Französisch sprechenden Schweiz zeigt, dass 82 Prozent positiv oder sehr positiv über sie denken und nur 1 Prozent ein negatives Bild von Regionalprodukten hat.

65 Prozent der Konsumenten geben an, Regionalprodukte mindestens einmal pro Woche zu kaufen. Ein weiteres knappes Viertel der Befragten gibt an, immerhin noch ein- oder mehrmals im Monat zu Regionalprodukten zu greifen, und nur 12 Prozent der Befragten kaufen seltener als einmal pro Monat Regionalprodukte. Auch bei der Produktauswahl zeigt sich, dass Regionalprodukte stark gefragt sind. Bei 70 Prozent der Kaufentscheide von Lebensmitteln bevorzugen die Konsumenten bei gleichem Preis ein Regionalprodukt vor einem Produkt ohne konkrete Herkunftsangabe.

Die Kunden suchen Regionalprodukte heute bei ihrem normalen Einkauf. Kleine spezialisierte Geschäfte oder Hofläden haben ihre Berechtigung, der



Modell-Vergleiche «Regionale Produkte». Bild: [htp St.Gallen Managementberatung AG](http://htp.stgallen.ch)

Grossteil des Umsatzes wird jedoch im etablierten Detailhandel getätigt. Die Mehrheit der Befragten (75 Prozent) gibt an, regionale Produkte beim normalen Einkauf im Detailhandel auch noch mitzunehmen.

Wahrnehmung von Regionalprodukten aus Konsumentensicht

Was verstehen Konsumenten unter dem Begriff «Regionalprodukt»? Die Studie zeigt, dass die Auffassung, was ein Regionalprodukt ist, sehr umfassend ist. Konsumenten stimmen verschiedenen, sich widersprechenden Statements gleichermaßen zu. Sowohl Produkte aus der eigenen Region wie auch regionale Spezialitäten aus anderen Regionen werden als Regionalprodukte gesehen. Einig sind sich die Konsumenten, dass Regionalprodukte authentisch sein müssen und die Herkunft klar deklariert wird.

Ein wichtiger Aspekt, durch den sich Regionalprodukte als solche auszeichnen, ist die Eingrenzung des geografischen Einzugsgebiets, des Perimeters. Die Teilnehmer der Studie wurden dazu befragt, was sie unter ihrer Region verstehen und wie sie von anderen Regionen abzugrenzen ist. Auch hier gehen die Ansichten der Befragten relativ weit auseinander. Sie reichen von einem kleinen Einzugsgebiet, beispielsweise Ob- oder Nidwalden, bis hin zu grösseren Regionen wie einzelnen Kantonen oder gar Sprachregionen, zum Beispiel der Deutschschweiz.

Es zeigt sich auch, dass einige Personen räumliche Gemeinde- oder Kantongrenzen zur Abgrenzung verwenden und andere einen konkreten Radius zwischen 5 und 150 Kilometern um den Wohnort nennen. Dies macht deutlich, dass ein starrer Perimeter die

Erwartungen der Konsumenten nur begrenzt widerspiegelt. In der Summe muss man feststellen, dass die Konsumenten eine sehr breite Auffassung von Regionalprodukten haben. Ob diese nun aus der eigenen oder aus einer anderen Region stammen, scheint zweitrangig. Aus unserer Sicht erscheint die Definition von Regionalprodukten als Produkte mit deklarierter Herkunft unabhängig vom Verkaufsort am zweckmässigsten. Damit wäre beispielsweise ein Stenberger Mutschli der Organisation «natürli Zürioberland» sowohl in Zürich wie auch in Basel oder der Ostschweiz ein Regionalprodukt. Gleichzeitig akzeptieren Zürcher beispielsweise auch einen Davoser Bergkäse oder Waadtländer Saucissons als Regionalprodukte. Unsere Auffassung von Regionalprodukten entspricht demnach dem «Produit du terroir»-Modell der Graphik.

■ Stephan Feige/Raphael Annen, [htp St. Gallen](http://htp.stgallen.ch)